

Ein Sommer voller Burg-Erlebnisse

Thüringen öffnet die Tore zu einer faszinierenden Reise durch die Geschichte und Schönheit seiner Burgen. Im Sommer 2024 präsentiert die Thüringer Tourismus GmbH in ihrer neuen Inspirationskampagne "So einzigartig wie Du! Entdecke deine Burg in Thüringen." ab Juni stolz die Burgendichte Thüringens.

Thüringen ist ein Land der Burgen. Im mitteldeutschen Kulturraum hatte sich im Mittelalter und der frühen Neuzeit eine Vielzahl von Herrschaften und Territorien entwickelt, sodass in großer Dichte Burgen von Landgrafen, Grafen, Vögten und Adligen entstanden. Als Zeugen der Geschichte können sie uns auch heute noch tief beeindrucken. Mit rund 450 Sehenswürdigkeiten auf einer Fläche von 16.000 Quadratkilometern besitzt der Freistaat auf kleinstem Raum so viele Burgen (und Schlösser) wie nirgendwo anders in Europa. Grund genug, dies in einer eigenen Kampagne im Jahr 2024 hervorzuheben.

In unserer ersten digitalen Pressemappe des Jahres 2024 möchten wir Ihnen einen Einblick in die Burgenlandschaft unserer Thüringer Reisegebiete geben. Eine Auswahl an passendem Bildmaterial finden Sie gemeinsam mit der vollständigen Pressemappe am Ende dieser Seite.

Sollten Sie weitere Informationen oder weiteres Bildmaterial benötigen, stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen der Reisegebiete zur Verfügung. Den Kontakt finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Inhalt:

- Vogtland: Die imposanten Burgen und Schlösser im Thüringer Vogtland.
 Entdeckungsreise auf dem Kulturweg der Vögte
- **Welterberegion Wartburg Hainich:** Die Burgen in der Welterberegion Wartburg Hainich
- Weimarer Land: Faszinierende Burgen im Weimarer Land
- **Südharz-Kyffhäuser:** Sagenhaft und aussichtsreich. Die Burgen und Burgruinen im Südharz Kyffhäuser
- Saale-Unstrut: Wo die Burgen die Landschaft krönen
- Altenburger Land: Die Burg Posterstein im Altenburger Land. Auf den Spuren der Geschichte wandeln
- Thüringer Wald: Burgen-Geheimnisse im Thüringer Wald
- **Erfurt:** Die Zitadelle Petersberg und die Cyriaksburg bieten einen einzigartigen Einblick in die Geschichte und Architektur vergangener Epochen in Erfurt
- Eichsfeld: Das sind die Burgen im Eichsfeld



Die imposantesten Burgen und Schlösser im Thüringer Vogtland. Entdeckungsreise auf dem Kulturweg der Vögte

Osterburg Weida

Die mächtige mittelalterliche Burg zählt zu den bedeutendsten Zeitzeugen ihrer Art in ganz Deutschland. Die Vögte ließen sie als ihre Stammburg ab 1163 errichten. Besucher können sich heute im Museum zur Burg- und Regionalgeschichte informieren. Ein 360°-Panoramafilm erläutert die Entwicklung des Vogtlandes. Der Aufstieg auf den Bergfried wird mit einer fabelhaften Aussicht belohnt. Ein Besuch der Türmerstube und dem darüber liegenden Uhrwerk bietet Besuchern die Gelegenheit, den "echten" Türmer kennen zu lernen. In der Burggaststätte serviert man Thüringer Küche, regelmäßig gibt es auch zünftige Ritteressen.

Link: www.osterburg-vogtland.eu *Fotos:* Archiv TVV / S. Theilig, T. Peisker

Oberes Schloss Greiz

Als Wahrzeichen vergangener deutscher Geschichte gibt das Obere Schloss dem reizvollen Landschaftsbild im Tal der Weißen Elster ein charakteristisches Gepräge. Seit dem 13. Jahrhundert war die Burg Residenz der Vögte von Weida und Plauen, später der Reußischen Fürsten. Sehenswert ist die Dauerausstellung "Vom Land der Vögte zum Fürstentum Reuß älterer Linie", der 3D-Film "Glanz und Gloria der Reußen" sowie als archäologisches Highlight die Romanische Doppelkapelle.

Link: www.museen-greiz.de **Fotos:** Archiv TVV / S. Theilig

Schloss Burgk bei Schleiz

Schloss Burgk, hoch über der Saale gelegen, ist eine der am vollständigsten erhaltenen Burganlagen auf dem Kulturweg der Vögte. Die Vögte von Gera bauten die Burg im 15. und 16. Jahrhundert aus mit Palas, Kapelle, Bergfried, Torhaus, zwei Wallgräben und einer starken Schildmauer samt Eckbastion und Flankierungsturm. Nach dem Aussterben der Geraer Vögte erbten die Reußen die Anlage und nutzten sie als Residenz, später als Sommerfrische und Jagdschloss. Die Räume spiegeln die Repräsentationsbedürfnisse ihrer adligen Besitzer, aber auch den Zeitgeschmack der Epochen wider.. Die 1743 von Gottfried Silbermann geschaffene Orgel in der reich geschmückten Schlosskapelle wird regelmäßig für Konzerte genutzt.

Link: www.schloss-burgk.de

Fotos: Archiv TVV / T. Peisker, J. Schindler

Kontakt: Tourismusverband Vogtland e.V., Dirk Heinze, Produktlinienmanager Kultur Telefon 03744 18886-58, Email: heinze@vogtland-tourismus.de

DIE BURGEN IN DER WELTERBEREGION WARTBURG HAINICH



ÜBER UNS

"Kultur liebt Natur" - Die Welterberegion Wartburg Hainich verbindet traditionsreiche Kultur und unberührte Natur auf einzigartige Weise. Das UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg, das UNESCO-Weltnaturerbe Hainich und das UNESCO-Weltdokumentenerbe auf Schloss Friedenstein liegen nur wenige Kilometer voneinander entfernt, zentral in der Mitte Deutschlands. Zwischen Unstrut und Werratal verschmelzen sie zu einer touristischen Region. Eine Autobahnfahrt und zwei ICE-Bahnhöfe garantieren eine schnelle Anreise aus allen Himmelsrichtungen. Kulturell eingebettet ist der Landstrich zwischen der Mittelalterlichen Reichsstadt Mühlhausen, der Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza, der Wartburgstadt Eisenach und der Residenzstadt Gotha. Der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und der Nationalpark Hainich laden Aktivurlauber zum Wandern und Rad fahren ein.

DIE BURGENKAMAPAGNE DER THÜRINGER TOURISMUS GMBH "So einzigartig wie du! Entdecke deine Burg in Thüringen

Die Tourismus Thüringen GmbH (TTG) hat die Burgenkampagne "So einzigartig wie du! Entdecke deine Burg in Thüringen" ins Leben gerufen, um die Vielfalt und Schönheit der thüringischen Burgenlandschaft zu präsentieren. Als Teil dieser Kampagne möchten wir die einzigartigen Burgen in unserer Welterberegion vorstellen und Besuchern die Möglichkeit geben, in die faszinierende Geschichte einzutauchen.



Wartburg

1.000 Jahre Geschichte erzählen, warum das UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg religiös, künstlerisch, architektonisch und historisch bis heute als "die ideale Burg" für die ganze Welt bedeutsam ist.

Auf der Wartburg 1, Eisenach www.wartburg.de



Burganlage Creuzburg

Über dem wundervollen Werratal liegt die Mittelalterliche Höhenburg mitten im gleichnamigen Ort. Museum, Hotel und Restaurant locken heute in die alten Gemäuer der romanischen Ringmauerburg.

Burgberg 1, Amt Creuzburg www.amt-creuzburg.de



Ritterburg Normannstein

Kreativ, vielfältig und exquisit sind die Events, Feste und Tastings auf der Ritterburg über der Stadt Treffurt. Eine Ausstellung gewährt einen spannenden Einblick in das Leben im Mittelalter

Burg Normannstein 1, Treffurt www.ritterburg-normannstein.de



Burgruine Haineck

Einen atemberaubenden Ausblick zum Thüringer Wald, über den Hainich bis ins Eichsfeld bietet die Burgruine bei Nazza - ein besonderes Ambiente für Gottesdienste, Familientreffen und Hochzeiten.

Nazza www.nazza.de



Vogelschutzwarte Seebach

Die Wasserburg existiert über 800 Jahre und beheimatet die älteste Vogelschutzeinrichtung. erholen Sie sich zwischen den Volieren im Park und erfahren Sie nützliches in der Burg.

Lindenhof 3, Mühlhausen OT Seebach www.vogelschutzwarte.de

Welterberegion Wartburg Hainich e.V. Carolin Stelley Lange Straße 3/4 99947 Bad Langensalza Tel: (0 36 03) 1 23 29 65 E-Mail: stelley@welterbe-wartburg-hainich.de









Faszinierende Burgen im Weimarer Land

Burg Tannroda (Stadt Bad Berka): Ehemalige Raubritterburg aus dem 12. Jahrhundert | 22 Meter hoher Bergfried | am Thüringer ****Ilmtal-Radweg gelegen | in Privatbesitz | liebevolle Restauration der maroden Burganlage zum kulturellen Begegnungs- und Wohnort | Korbmachermuseum | Gastraum Heinrich mit Wildspezialitäten, vegetarische und vegane Speisen. | PAR-CI, PAR-LA am 27.06.2024 im Rahmen der Thüringer Schlosskonzerte 2024

Niederburg Kranichfeld (Stadt Kranichfeld): Eine von ursprünglich 5 Burgen | erbaut um 1147 | beliebter Veranstaltungsort für Festivals, Mittelalterspektakel und traditionelle Stadtfeste | Adler- und Falkenhof mit Flugvorführungen | am Thüringer ****Ilmtal-Radweg gelegen | wird nicht durchgängig bewirtschaftet | Sternklangfestival 06.-08.06.2024

Wasserburg Kapellendorf (Gemeinde Mellingen): Burg-in-Burganlage aus dem 12. Jahrhundert mit Ringmauer, Wassergraben und mittelalterlichem Wohnturm | ehemalige Raubritterburg | zählt zu den am besten erhaltenen Burganlagen Thüringens | wehrhafter mittelalterlichen Charakter | Burgmuseum | Veranstaltungsort für Märkte, Konzerte und Theater | am Lutherweg gelegen | wird nicht durchgängig bewirtschaftet. | Burghoftheater im Innenhof vom 18.07. bis 31.08.20241 (außer 02.08.2024)

Ordensburg Liebstedt (Gemeinde Ilmtal-Weinstraße): Sehr gut erhaltene Durchgangsburg aus dem 10. Jahrhundert | einzige noch bestehende Burg des Deutschen Ordens in Europa | einzigartiges und noch heute gut erhaltenes Dreifach-Graben-Wallsystem zu Verteidigungszwecken | Sanierung in Privatbesitz | Wiederöffnung im Mai 2024. | Sonntag, 05.05.2024 von 11.00 – 17.00 Uhr Tag der Offenen Burg

Wasserburg Niederroßla (Gemeinde Ilmtal-Weinstraße): Kleine Burganlage aus dem 12. Jahrhundert | mit 57 Meter höchster Bergfried Deutschlands (leider nicht zugänglich) | eine von 3 noch vollständig erhaltenen Bohlendecken in Thüringen | am Thüringer ****Ilmtal-Radweg gelegen | Burgcafé im Sommer sonntags geöffnet. | Burgmarkt mit Führungen zum Denkmaltag am 08.09.2024

Burg Denstedt (Gemeinde Ilmtal-Weinstraße): Denkmalgeschütze Burganlage aus dem 13. Jhd. | Bergfried mit barocker Zwiebelhaube | in Privatbesitz mit Fitnessstudio | nur zum Denkmaltag öffentlich zugänglich | am Thüringer **** Ilmtal-Radweg gelegen. | Denkmaltag am 08.09.2024

Weitere Infos & Kontaktdaten unter:

www.weimarer-land.travel/die-region/burgen-und-schloesser-im-weimarer-land/

Interviewmöglichkeiten

Familie Bähr | Burg Tannroda | "Es war eine Entscheidung aus dem Bauch" Klaus Dieter Böhm | Ordensburg Liebstedt | "Ort des Friedens und des Dialogs" → Gerne vermitteln wir den Kontakt.

Kontaktdaten für Presseanfragen

Für weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewanfragen stehen wir gerne zur Verfügung: Weimarer Land Tourismus e.V. | Katy Lüttig | k.luettig@weimarer-land.de | +49 3644 5148909 oder unter www.weimarer-land.travel. Unser Tipp: Entdecken Sie auch die Schlösser im Weimarer Land → Schloss Ettersburg, Schloss Kromsdorf, Oberschloss Kranichfeld, Schloss Apolda, Schloss Blankenhain sowie Schloss Auerstedt.



Sagenhaft und aussichtsreich. Die Burgen und Burgruinen im Südharz Kyffhäuser

Burgruine Hohnstein

Oberhalb Neustadt thront die über 900 Jahre alte Burgruine Hohnstein umgeben von Mischwäldern im Südharz. Die Burg wurde von Konrad von Sangerhausen als Stammburg der Grafen von Hohnstein um das Jahr 1200 erbaut. Leider wurde die Burganlage im Dreißigjährigen Krieg durch einen Brand zerstört. Heute ist die Burgruine nach jahrelangen Aufräum- und Sanierungsmaßnahmen wieder in einem sehr guten Zustand. Der Burggasthof ist für für Wanderer und Mountainbiker ist der Burggasthof ein beliebter Ausgangspunkt. Die Burgterrasse bietet den wohl schönsten Ausblick in den Südharz. Zudem verstecken sich neun kleine Tafeln, die zum Entdecken einladen um den Namen des Burgdrachen herauszufinden.

Link: www.region-suedharz-kyffhaeuser.de/w/burgruine-hohnstein

Fotos: Burgruine Hohnstein/Christian Schelauske

Wasserburg Heldrungen

Die Wasserburg Heldrungen ist die einzige, vollständig erhaltene, befestigte Wasserburg französischer Festungsbaukunst in Deutschland. Ende des 12. Jahrhunderts entstanden wurde sie von 1512 bis 1519 zum Renaissance-Wasserschloss umgebaut und die umfangreiche Wallanlage mit zwei Grabensystemen angelegt. Nach der Bauernkriegsschlacht bei Bad Frankenhausen im Jahre 1525 wurde Bauernführer Thomas Müntzer hier gefangen gehalten. Ab dem 18. Jahrhundert verlor die Festung immer mehr an Bedeutung. In den 1970er-Jahren begannen umfangreiche Sanierungsund Rekonstruierungsarbeiten.

Heute befindet sich in der Burg eine Jugendherberge. Interessierte Gäste, welche mehr als die Außenanlage mit dem Wassergraben erkunden wollen, sollten daher unbedingt eine Übernachtung buchen.

Link: www.wasserburg-heldrungen.info

Fotos: Wasserburg Heldrungen/Christian Schelauske

Reichburg Kyffhausen mit Kyffhäuserdenkmal

Bereits in urgeschichtlicher Zeit war dieser Höhenzug besiedelt und im Mittelalter entstand hier mit 608 m Länge und 60 m Breite eine der größten Burganlagen Deutschlands. Die Reichsburg Kyffhausen wurde im 12. Jahrhundert während der Regierungszeit Friedrich I. Barbarossa fertiggestellt. Die Burganlage bestand aus Oberburg, Mittelburg und Unterburg. Während eines Besuches lohnt auch die Besichtigung der Ruinen der Unterburg, die in der Ruinensubstanz am besten erhalten ist. Hier erlebt der Betrachter mittelalterliche Baukunst hautnah. Im Bereich der Oberburg wurde zwischen 1890 und 1896 das Kyffhäuser-Denkmal errichtet. Der restaurierte Bergfried – der Barbarossaturm – und der tiefste Burgbrunnen der Welt mit 176 m sind Relikte der ehemaligen Oberburg.

Link: www.region-suedharz-kyffhaeuser.de/w/kyffhaeuser-denkmal

Fotos: Kyffhäuser/Heiko Kolbe

Kontakt: Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e.V., Christian Schelauske Telefon 03631 911 1112, Email: tourismus@lrandh.thueringen.de



Saale-Unstrut – wo Burgen die Landschaft krönen

Wer die Region Saale-Unstrut bereist, bekommt einige der schönsten Perspektiven zu sehen, denn eine reiche Anzahl an Burgen reihen sich wie Perlen entlang des Flusses Saale auf. Einige beeindrucken mit ihrer enormen Größe, andere mit ihrer wechselhaften Geschichte und wieder andere aufgrund ihrer früheren Bewohner. Eine der schönsten ist die thüringische Leuchtenburg bei Kahla.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem Wasser – in Saale-Unstrut tauchen hinter den Flussbiegungen der thüringischen Saale immer wieder imposante Bauwerke auf. Bei einigen sind die Zeichen der Zeit deutlich zu erkennen. Andere wiederum haben sich zu Perlen entwickelt. Zu diesen gehört auch die Leuchtenburg.

Leuchtenburg - wo Wünsche wahr werden können

Die Leuchtenburg in Seitenroda bei Kahla zählt zu den besterhaltenen Burgen Deutschlands und hat eine sehr wechselvolle Geschichte hinter sich. Um 1220 das erste Mal urkundlich erwähnt, konnte sie sich glücklich schätzen, dauerhaft genutzt worden zu sein. Heute dreht sich auf der Leuchtenburg vieles um das Porzellan. In den Porzellanwelten werden die Anfänge des "weißen Goldes" bis zur Nutzung im Alltag eindrucksvoll in Szene gesetzt. Zudem sollen auf dem Steg der Wünsche Scherben Glück bringen. Besonders staunenswert sind einzigartige Objekte wie die kleinste Teekanne oder die größte Porzellanvase der Welt: Wie das geht? Dieses Geheimnis wird nur vor Ort gelüftet.

- » Sonderausstellung 300 Jahre Zuchthaus Leuchtenburg
- » 21.03 12.05.2024 Leuchtenburger Frühlingszauber 01.06. - 02.06.2024 Leuchtenburger Lindenfest

Kemenate Orlamünde

Die Kemenate in Orlamünde ist das einzige erhaltene Gebäude der ehemaligen Burg Orlamünde aus dem 11. Jahrhundert. Zur Zeit Kaiser Friedrich Barbarossas gelangte die Burg zu einer größeren politischen Bedeutung, zerfiel aber ab dem 14. Jahrhundert immer mehr. Die Kemenate, bestehend aus sechs Etagen, zeugt noch von der einstigen Größe. Heute kümmert sich ein Burgverein um den Erhalt und hat ein kleines Heimatmuseum.

- » 02.06. | 07.07.2024 Tag der offenen Tür
- » 29.06. | 30.06. | 05.07. | 06.07.2024 Sommerfilmtage
- » 04.08.2024 Burg- und Familienfest mit Ritterlager

SaaleHorizontale - Deutschlands schönster Wanderweg

Auf den Etappen 1 bis 4 kommen Sie unter anderem an der Kunitz- und der Lobdeburg vorbei.

Linktipps

https://www.saale-unstrut-tourismus.de/region/highlights/mittelalter-erleben/https://www.leuchtenburg.de/porzellanwelten.html https://www.kemnate-orlamuende.de/index.php

Herausgeber

Saale-Unstrut Tourismus GmbH Neuer Steinweg 1 06618 Naumburg T: +49 3445 233790 www.saale-unstrut-tourismus.de

Pressekontakt

Angela Zimmerling THIEL Public Relations e. K. 01099 Dresden T: +49 351 31406966

E-Mail: presse@thielpr.com



Die Burg Posterstein im Altenburger Land

Auf den Spuren der Geschichte wandeln

In der 800 Jahre alten Burg Posterstein entdecken Gäste die Geschichte der Region im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Ausstellungen erzählen von regionaler Geschichte und europäischer Salonkultur. Die Familien-Ausstellung "Die Kinderburg" begleitet junge Besucher vom Verlies bis auf den Turm.

Auf einem Felsvorsprung thront die mittelalterliche Burg über dem Ufer des Flüsschens Sprotte. Am Fuße des Burgbergs liegt der Ort Posterstein, in dem Fachwerkhäuser von der Zeit zeugen, als Handwerker und Bauern sich um das Rittergut ansiedelten. Vor der Burg gibt es Parkplätze für PKWs und Busse. Vom nächsten Bahnanschluss in Nöbdenitz ist die Burg Posterstein über den idyllischen Wasser-Erlebnispfad Sprotte zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar.

Von der Aussichtsplattform in 25m Höhe bietet sich bei jedem Wetter ein atemberaubender Ausblick – bei klarer Sicht bis ins Erzgebirge. Zwischen Verlies und Burgturm führen die Ausstellungen in den barocken Räumen der Burg durch die Geschichte der Region von der Zeit der Gründung der Burg unter Kaiser "Barbarossa" bis hin zur europäischen Salongeschichte im frühen 19. Jahrhundert. Gäste treffen auf bekannte Persönlichkeiten wie Wolf Konrad von Thumbshirn, Veit Ludwig von Seckendorff, auf die Herzogin Anna Dorothea von Kurland, auf Hans Wilhelm von Thümmel und Bernhard August von Lindenau, aber auch auf Jean Paul, Friedrich Arnold Brockhaus, Theodor Körner und Hans Fallada. Kleine "Ritter" und "Salondamen" erobern die Burg am besten in Verkleidung. Die verschiedenen Stationen der Familienausstellung "Die Kinderburg" erzählen auf interaktive und kurzweilige Art aus der Geschichte.

Das Flair der historischen Burganlage lässt die Geschichte wieder auferstehen – und ist damit die perfekte Kulisse für das jährliche Mittelalterspektakel. Gaukler, Mittelaltermarkt, Ritterspiele und Turnier locken jedes Jahr zu Pfingsten Tausende Besucher nach Posterstein.

Firma: Tourismusverband Altenburger Land e.V. · Markt 10, 04600 Altenburg

Ansprechpartnerin: Mariana Graichen (Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)

Tel. 03447 89 66 89, E-Mail: mariana.graichen@altenburg.travel



Burgen-Geheimnisse im Thüringer Wald

Thüringen erstrahlt als das Land der Burgen und Schlösser. Fast in jeder zweiten Ortschaft erheben sich historische Gemäuer in Form von Burgen, Ruinen und Schlössern, ein Erbe des historischen "Flickenteppichs" zahlreicher Fürsten- und Herzogtümer. Jede Residenz strebte danach, sich durch ihre Bauwerke und kulturellen Errungenschaften zu profilieren, und hinterließ so verwunschene Burgen und märchenhafte Schlösser.

Für alle, die mehr über die faszinierenden Burgen des Thüringer Waldes erfahren möchten, bietet sich ein Besuch unserer Website an. Unter: https://www.thueringer-wald.com/burgen, bekommen Gäste nicht nur einen Überblick über die Burgen, sondern erhalten auch passende Tipps für Wanderungen und Gaststätten.

Märchenschloss Bertholdsburg

Zum Burgenjahr verwandelt sich das einstige Residenzschloss in ein Märchenschloss. Für kleine und große Gäste sind zahlreiche Veranstaltungen und Mitmachaktionen geplant. Es gibt Märcheninstallationen und spaziergänge mit dem Geschichtenerzähler Andreas vom Rothenbarth, aber auch Vorträge wie z.B. "Die Wahrheit über Dornröschen: Kurioses über Rosen und die Liebe im Märchen" werden angeboten.

Infos: www.museum-schleusingen.de

Burg Ranis

Größtes und beeindruckendstes Ausstellungsobjekt ist die Burg Ranis selbst, deren ältesten Bauten aus dem 11 Jh. stammen. Die Burg fungiert nicht nur als imposantes Wahrzeichen, sondern auch als Schauplatz einer faszinierenden Zeitreise durch die Geschichte der Orlasenke. In einer 2018 eröffneten Dauerausstellung begeben sich die Besucher auf eine geologische Wanderung. Erleben Sie Zeiträume, als das Meer bis zum höchsten Fenster der Burg reichte, als sich gewaltige Gebirge auftürmten und heiße Wüsten gefolgt von neuen Überflutungen all die Gesteine entstehen ließen, die heute diese Landschaft prägen. Tauchen Sie ein in das Zechsteinmeer und erleben Sie auf einer Unterwasserexpedition die einzigartigen Riffe der Orlasenke. Auf einem dieser Riffe steht Burg Ranis.

Infos: www.museum-ranis.de

Veste Heldburg Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Weithin sichtbar thront die Veste Heldburg südlich des Thüringer Waldes oberhalb der Stadt Heldburg. Sie wurde 1317 erstmals erwähnt und im 16. Jahrhundert zum Bergschloss mit einem der bedeutendsten Renaissancebauten in Mitteldeutschland ausgebaut. Dank des Engagements des "Theaterherzogs" Georg II. im 19. Jahrhundert wurde diese teilweise verfallene Festung aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt und im Geiste der romantischen Burgenära wieder hergestellt.

Passend zum Burgenjahr findet die Sonderausstellung "Dein Burgenland Thüringen" statt. Erkunden Sie die Vielfalt der bekannten und weniger bekannten Burgen der Region durch atemberaubende Luftaufnahmen und ausgewählte repräsentative Exponate. Diese einzigartige Ausstellung lädt Sie zu einer Reise durch die Geschichte ein und veranschaulicht die Besonderheiten jeder einzelnen Burg.

Infos: www.deutschesburgenmuseum.de

Für alle weiteren Fragen, auch zu Interviews und für die Zusendung von hochwertigem Bildmaterial stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Marcel Krummrich, Regionalverbund Thüringer Wald e.V. Tel.: 03681 / 35 305-25, krummrich@thueringer-wald.com, www.thueringer-wald.com



Die Zitadelle Petersberg und die Cyriaksburg bieten einen einzigartigen Einblick in die Geschichte und Architektur vergangener Epochen in Erfurt

Wer hätte es gedacht, dass sich über der Erfurter Altstadt eine der größten und die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas erhebt? Sternenförmig angelegt, galt sie als die modernste Anlage der damaligen Zeit und als uneinnehmbar. Seit 1990 wird sie mit viel Liebe zum Detail und großem Aufwand rekonstruiert.

Das moderne <u>Besucherzentrum</u> auf der Zitadelle Petersberg ist der zentrale Anlaufpunkt für das gesamte Festungsgelände. Hier erhalten Sie alle Informationen, die Sie für Ihre Erlebnistour benötigen. Während Ihres Besuchs der Zitadelle haben Sie die Möglichkeit, die Ausstellung <u>"Der Petersberg – Eine spannende Zeitreise"</u> im Kommandantenhaus zu erkunden und die geheimnisvollen <u>Horchgänge</u> innerhalb der starken Festungsmauern zu entdecken.

In der ehemaligen Klosterkirche Thüringens, St. Peter und Paul, die zu den bedeutendsten romanischen Kirchenbauten in Thüringen zählt, ist die <u>Ausstellung "Paradiesgärten – Gartenparadiese"</u> zu bestaunen. Wer danach einen tollen Ausblick auf Erfurt genießen möchte, ist auf der neu eröffneten <u>Brücke zur Bastion Martin</u> genau richtig.

Allen jüngeren Gäste werden ganzjährig vielfältige <u>Erlebnisangebote</u> geboten. Insgesamt bietet der Petersberg eine Menge Grün, viele tolle Wege zum Spazierengehen, <u>Gastronomie</u> und verschiedene <u>Veranstaltungshighlights</u>. Der Aufstieg über den barrierefreien Panoramaweg und den Panoramaaufzug verspricht Ihnen ebenfalls einen fantastischen Weitblick über die gesamte Stadt!

Neben dem Petersberg kann auch auf dem Gartenschaugelände des egaparks eine historische Festungsanlage erkundet werden. Die <u>Cyriaksburg</u>, deren Ursprung im Mittelalter liegt, offenbart heute ein ganz besonderes Museum: <u>das Deutsche Gartenbaumuseum</u>. Die preisgekrönte <u>Dauerausstellung "Garten! Vom Paradies ins Einkaufsregal"</u> führt von blühenden Fantasien über bodenständige Gartenarbeit bis ins All. Wandeln Sie durch die historische Anlage der Cyriaksburg mit unterirdischen Festungsgängen und dem 40 Meter tiefen Festungsbrunnen.

Pressekontakt:

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Romy Naumann Tel.: 0361 – 66 40 220 pr@erfurt-marketing.de www.erfurt-tourismus.de

sagenhaft grenzenlos DAS EICHSFELD!





Das sind die Burgen im Eichsfeld

Burg Bodenstein

Traumhafte Kulisse und Entdeckertouren für Kinder

Die romantische Burganlage oberhalb des Dorfes Wintzingerode liegt idyllisch in eine von Wald umgebene Landschaft eingebettet. Bei Führungen auf der Burg werden die spannenden Geschichten der früheren Burgherren von Wintzingerode, als evangelische Herren im katholischen Eichsfeld, erzählt. Außerdem lohnt sich unbedingt ein Besuch der kleinen familiären Kapelle mit dem von der Decke herunterschwebenden und den ganzen Raum einnehmenden Taufengel.

Die 1098 erstmals urkundlich erwähnte Burg Bodenstein thront majestätisch auf einem Bergvorsprung des Ohmgebirges. Um 1200 war Konrad von Bodenstein Domherr in Hildesheim. Nach Erwerbung durch die Welfenherzöge und die Grafen von Hohenstein sind die Herren von Wintzingerode Burgbesitzer seit dem 15. Jahrhundert gewesen.

Burg Scharfenstein

Historische Mauern und eine moderne Whiskywelt entdecken

Die imposante mittelalterliche und restaurierte Burg Scharfenstein bietet den Besuchern eine Mischung aus Historie und Gegenwart. Neben einer Tour durch das Whiskyerlebniszentrum kann man sich auch im Boutiquehotel entspannen oder Blick hinab ins Leinetal, in den Eichsfelder Kessel und bei klarem Wetter sogar bis zum Brocken im Harz auf der herrlichen Aussichtsterrasse genießen.

Die Burg Scharfenstein erhebt sich nördlich des Düns, rund zwei Kilometer von Beuren entfernt auf einem Bergsporn über dem Tal der Leine. Für die Verteidigung des Eichsfeldes und der Sicherung der alten Rhein- und Salzstraße spielte Burg Scharfenstein eine entscheidende Rolle. 1415 versuchten Mainz, Hessen, Thüringen-Maißen und Braunschweig vergebens, die Festung einzunehmen.

Burg(ruine) Hanstein

Zwei Burgen und den Fluss im Blick

Die Burg Hanstein ist eine der größten mittelalterlichen Burgruinen Mitteldeutschlands. Sagenumwoben thront sie auf einer 390 m hohen Buntsandsteinformation und eindrucksvoll prägt sie mit ihrer Silhouette seit über 1000 Jahren das Bild der Landschaft im Eichsfeld. Außerdem war die Burg Kino-Filmkulisse.

Der atemberaubende Blick auf die Leine-Werra-Wasserscheide, die umliegende Landschaft und die Nachbarburg Ludwigstein in Hessen bietet jährlich eine spektakuläre Kulisse für ein Mittelalterfest. Mit ihrer Zerstörung durch Heinrich I. im Jahre 1070 liegt wohl die erste urkundliche Erwähnung vor. Der heutige Klausenhof steht seit langen in enger Verbindung mit der Burg Hanstein und zählte einst zu deren Gütern. Das alte Wirtshaus ist ein besonderer Ort, um genussvoll einzukehren oder historisch gebettet zu werden.